

Ⓢ Soeben erscheint in unserem Verlage: Ⓢ

Die Finanzen nach dem Kriege

Von
Prof. Dr. C. Ballod

Radepreis —.75 Mark
netto —.65 Mark, bar —.50 Mark

— Inhalt: —

I. Einleitendes. Der Bedarf. Die großen direkten Steuern. II. Indirekte Steuern. III. Die Monopole.

Wir erbitten Ihr Interesse für die kleine, anregend geschriebene Abhandlung. Verlangzettel anbei.

Berlin SW. 11, Dessauerstr. 36

Verlag der
Europäischen Staats- und Wirtschaftszeitung
G. m. b. H.

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

Im Laufe des September wird ausgegeben:

Ich warte ...

Ein Straßburger Roman von

Ⓢ **Niklaus Bruck**

Das Thema „Elsäß-Lothringen“

beschäftigt gegenwärtig die deutschen Gemüter wieder besonders lebhaft. Da wird dieser Roman von rein stofflich auf bevorzugte Beachtung rechnen dürfen. „Ich warte ...“ ist nicht etwa ein Tendenzroman, sondern ein durch und durch lebendiges, farbenreiches Bild von Straßburger und Elsässer Zuständen und Stimmungen — kurz

ein Elsässer Roman voll köstlicher
Frische und tiefen Sinnes.

Ehrliche, nach keiner Seite blinde Liebe zum Reichsland wie zum großen deutschen Vaterland, innigste Vertrautheit mit der Lebensführung und -auffassung, dem Stammesempfinden und den politischen Anschauungen der Elsässer, ein behaglicher, trockener Humor, der mit dem Lächeln eines warmen Herzens und eines guten Gewissens die kleinen Schwächen und großen Torheiten auf der einen wie auf der andern Seite durchschaut, großes, im besten Sinne volkstümliches Geschick in der Schilderung der Menschen — das ist das Geheimnis, wodurch der Dichter den Leser und seine Elsässer Landsleute sich zu Freunden macht. Phrasen und Sentimentalität sind dem Roman ferngehalten, und das erhöht nicht nur seinen literarischen Wert, sondern macht ihn auch zu einem Schatzkästlein guter, aufrichtiger Lehren und Mahnungen, für die ihm nicht nur seine engeren Landsleute, sondern auch die Deutschen rechts des Rheins nur von Herzen dankbar sein können.

Preis geheftet M 4.—, gebunden M 5.50

Wir liefern bar mit 35% und 11/10

Der Einband, auch der Freieremplare, wird mit M 1.15 bar berechnet

Mit Rücksicht darauf, daß wir das Buch nicht in Kommission geben können, bieten wir

1 Probe-Exemplar bar mit 50% Rabatt

(Einband M 1.15 bar) an. Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Im Kommissionsverlage von
H. Wehdemann's Buchh.
in Parchim
erscheint demnächst und wird
nur bar geliefert:

Dr. L. Wulff - Parchim
Ueber das Vaterunser als Jesu Grundzahnwort und über Mosis Sinai-Dekalog.

Mit 2 Einlagen:

1. Dekalog und Vaterunser 1907,
2. Für die Echtheit von Dekalog und Vaterunser 1908.

(I, 8 Seiten; IV, 66 Seiten und V, 69 S.) geh. zusammen 2 M., ohne Einlagen 50 S.

Verfasser zeigt, daß das Vaterunser auch ein Behnwort ist, und zwar ringförmig wie einige 9-felsenworte der Mystiker. Er widerlegt die Angriffe von Goethe und Wellhausen auf den Sinai-Dekalog und seitens von Harnack gegen das volle Vaterunser.

Kundschreiben, Prospekt, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Ⓢ Im Verlage von
Liebheit & Thiesen, Berlin C. 19
erscheint soeben:

Königreich Polen

Zweiter Halbjahrsbericht des Vertrauensmannes d. Handelsvertragsvereins, Berlin

Robert Skutezky - Warschau
Septbr. 1916 bis März 1917

Preis M. 1.50 ord.

Ferner:

Schaffung eines Zentralen Außenhandels-Instituts

durch Kartellierung der deutschen Außenhandelsvereine

von

Dr. W. Borgius
(Handelspolitische Flugschriften Heft 14)

Preis M. 1.— ord.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.